

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 2: **Grundsätzliches und Praktisches zur vaterländischen Erziehung**

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aufschlüsse über die Dichtigkeit der mittelalterlichen Wehranlagen an den Verkehrslinien des Mittellandes und der Alpentäler. Durch besondere Zeichen werden die erhaltenen Burgen, die Ruinen und die Stellen verschwundener Anlagen unterschieden. In Verbindung mit Burgenforschern in den Kantonen sind Hinweise auf Burgstellen möglich geworden, die vielfach nur noch der lokalen Tradition einigermaßen bekannt sind. Die lokale Forschung wird da und dort vielleicht ergänzen und berichtigen; sie hat in dieser Karte dankenswerte Aufschlüsse und Anregung erhalten.

H. D.

Sprachübungen zum Grammatikunterricht für die Mittelstufe der Primarschule, 5. und 6. Schuljahr, von Jakob Kübler, Uebungslehrer, Schaffhausen. Selbstverlag. Fr. 1.50.

Das Büchlein enthält kurz zusammengefasste Präparationen über Hauptwort (Ein- und Mehrzahl, Deklination), Tätigkeitswort (Konjugation), Mittelwort, Eigenschaftswort (Steigerung), sowie Satzlehre.

Es verdient, wegen seiner Gediegenheit, aus vielen ähnlichen Erscheinungen hervorgehoben zu werden. Die Uebungen sind von einer Frische und Lebendigkeit, wie sie uns in der Grammatik nicht oft begegnen. Sie bieten dem, der sich darein vertieft, wertvolle Anregungen zu eigenem Gestalten.

Alle Präparationen sind nicht nur methodisch ausserordentlich sorgfältig verfasst, sondern auch in den Deutschstunden erprobt und durch frohes Mitschaffen der Schüler unter Beweis gestellt worden.

Der Verfasser geht in seiner Arbeit vom muttersprachlichen Gedankengut der Schüler aus und führt sie dann über den korrekten schriftsprachlichen Ausdruck zur grammatikalischen Regel. Die Beispiele sind so lebensfroh und Freude weckend, dass man sich schon bei der Vorbereitung auf die sonst „trockene“ Grammatikstunde freut.

Ideal wäre es, wenn das Büchlein, wie es schon in mehreren Schulen geschehen ist, dem Schüler in die Hand gegeben würde. Das würde dem Lehrer das Anschreiben oder Vervielfältigen mancher Uebungen ersparen.

Namhafte Meister vom Fach, Inspektoren usw. haben die vortreffliche Arbeit von Jakob Kübler sehr gut rezensiert und dass nach 3 Monaten schon die 2. Auflage gedruckt wird, spricht für die Güte des Werkleins. Also zugreifen und benützen! (Siehe Inserat.)

J. F.

Arbeits- und Lernbuch der Erdkunde für Mittelschulen, von Hs. Fuchs, Hrch. Kellner und Dr. Hs. Slanar. — Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien-Leipzig.

Dieses Schülerbuch ist in erster Linie für die 1. Klasse an den Mittelschulen Nieder-Oesterreichs berechnet, kommt also für schweizerische Schulen gar nicht in Betracht. Dasselbe gilt vom

Lehrbuch der Erdkunde für die Oberstufe der Mittelschulen (3. Teil des Lehrwerkes) aus dem gleichen Verlag, von Dr. Rud. Rosenkranz und Dr. Hs. Slanar.

Es bespricht Oesterreich, (Gliederung, Naturlandschaften, Kulturlandschaften, Wirtschaft, Staatliches) und das Deutsche Reich nach ähnlichen Gesichtspunkten, auch das Auslanddeutschtum. Den Anhang bilden wirtschaftsstatist. Angaben und eine gut gewählte Bildersammlung.

Luzern.

J. Troxler.

Lernbüchlein für Französisch. Von O. Müller. Die unregelmässigen Verben und ihre nächsten Verwandten unter den Substantiven, Adjektiven und Adverbien im täglichen Sprachgebrauch. 63 S. Zürich 1937. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins. Fr. 2.50.

Dieses vorzügliche Hilfsmittel, das als Ergänzung des Lehrmittels sehr gute Dienste leisten kann, eignet sich sowohl für die Berufsschulen wie für die Abschlussklassen der Sekundarschulen und der Mittelschulen. Die Anwendungsmöglichkeiten der Verben werden in lebensfrischen Sätzen gezeigt, die wesentlich zur Förderung der sprachlichen Gewandtheit beitragen. Das Buch macht auch auf die Bekanntschaft wichtiger Wortfamilien aufmerksam und enthält zum Schluss eine übersichtliche Konjugationstabelle. S.

Lehrbuch der englischen Sprache. Von Dr. W. Walker. Dritte, neubearbeitete Auflage. 163 S. Fr. 4.—. Zürich 1937. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins.

Wir können auch anlässlich der Herausgabe der dritten Auflage empfehlend auf dieses vorzügliche Lehrmittel hinweisen, das wiederum einige Verbesserungen erhalten hat. Es empfiehlt sich, das Lehrbuch in zwei Jahren durchzunehmen. Der Einband ist solider.

S.

Mitteilungen

Billige Wintersport-Schulausflüge

Die Bahnverwaltungen haben der Schuljugend ein nettes Neujahrsgeschenk gemacht, indem sie für die von den öffentlichen Primar-, Sekundar- und Mittelschulen veranstalteten *einfägigen Wintersportausflüge* während des ganzen Winters allgemein die billigste Hin- und Rückfahrttaxe der 1. Altersstufe gewähren. Behördlich beaufsichtigte private Lehranstalten genießen

sen die gleiche Vergünstigung. Mit Ausnahme der Bernina-Bahn und der Sihltal-Bahn wird die bedeutende Taxermässigung von allen am Tarif für Schulen beteiligten Bahnen zugestanden. Dabei gelten für die Lehrer die gleichen Vergünstigungen, wie bei eigentlichen Schulfahrten (im vorgesehenen Verhältnis freie Fahrt oder gleiche Taxen wie die Schüler). Dank dem Entgegenkommen der Bahnen ist es der Lehrerschaft möglich, für wenig Geld Wintersportausflüge zu veranstalten. Für Strecken der Bundesbahnen und anderer Bahnen, die das gleiche Taxschema anwenden, stellen sich die Preise der 1. Altersstufe für Hin- und Rückfahrt wie folgt:

10 Km Fr. 0.35	60 Km Fr. 2.10
20 Km Fr. 0.70	70 Km Fr. 2.45
30 Km Fr. 1.05	80 Km Fr. 2.80
40 Km Fr. 1.40	90 Km Fr. 3.15
50 Km Fr. 1.75	100 Km Fr. 3.50

Die Schweizerische Stenographielehrer-Vereinigung

führt am 29. und 30. Januar 1938 im „Hübeli“-Schulhaus in Olten einen beachtenswerten Methodikkurs durch. Kursbeginn Samstag, den 29. Januar, 15.30 Uhr.

Programm:

15.45 Uhr: Die schreibtechnischen Forderungen für den Stenographieunterricht. Referent: Robert Hürlimann, Lehrer an der Töchterhandelsschule Zürich.

16.45 Uhr: Ueberleitung von der Schweizer Schulschrift zur Stenographie. Referent: Robert Hürlimann.

17.30 Uhr: Von der Breitfeder zur Spitzfeder. Praktische Einführung in die mit Vertretern der Schriftfachkommission der Erziehungs-

Ovo-Tatsachenbericht No. 11

Dr. Donald A. Laird, Direktor des psychologischen Laboratoriums der Colgate University, Hamilton N. Y. schreibt:

„Da Wachstum und Entwicklung beim Kinde rasch vor sich gehen, bedarf es einer ausreichenden Ruhezeit, damit dieser Aufbau möglichst ohne Störungen stattfinden kann. Dies ist ein Grund, warum Kinder mehr Schlaf nötig haben als Erwachsene.“

Die Schlafdauer der Kinder verschiedener Altersstufen gibt er wie folgt an:

Ende des 1. Jahres	14 bis 16 Stunden
2. und 3. Jahr	13 bis 14 "
4. bis 8. Jahr	12 bis 13 "
9. und 10. Jahr	11½ "
11. Jahr	11 "
12. Jahr	10½ "
13. Jahr	10 "
14. und 15. Jahr	9½ "
16. Jahr	9 "
später	8 "

Was empfiehlt nun aber der bekannte amerikanische Forscher zur Förderung gesunden Schlafes? Keines der unzähligen Schlafmittel, wohl aber eine Tasse Ovomaltine vor dem Schlafengehen. Wir freuen uns dieses wichtigen Werturteils und empfehlen den schweizerischen Verbrauchern, die ja Ovomaltine meist nur morgens geniessen, sich den Ovomaltine-Schlummertrunk zur Gewohnheit zu machen.

Grosse Büchse Fr. 3.60,
kleine Büchse Fr. 2.—.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!

Dr. A. Wander A. G., Bern

direktoren-Konferenz vereinbarte Ueberleitung. Lektion mit Kursteilnehmern: Max Herter, Lehrer, Winterthur.
Diskussion.

19.15 Uhr: Nachtessen nach Belieben.

20.30 Uhr: Jahresversammlung der Ortsgruppe Bern-Solothurn und freie Zusammenkunft der übrigen Kursteilnehmer mit den Mitgliedern der Stenographia Olten im Hotel „Emmenthal“.

Sonntag, den 30. Januar 1938:

9.00 Uhr: Grundsätze der Geschäftsstenographie. Referent: Albert Andrist, Lehrer an der Töchterhandelsschule Bern.

10.00 Uhr: Wer soll die Debattenschrift erlernen und wann? Referent: Paul Wernli, Handelslehrer, Bern.

11.00 Uhr: Einfluss der Stenographie bei Stellenvermittlungen. Referent: Walter Baumgartner, Geschäftsführer der Schweiz. Kaufm. Stellenvermittlung, Zürich.
Diskussion.

12.30 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel „Mercur“.

14.15 Uhr: Hauptversammlung der Schweiz. Stenographielehrer-Vereinigung mit den üblichen Geschäften.

Die Oltnen Stenographen haben folgende Preise vereinbart: Nachtessen Fr. 2.50, Logis Fr. 4.—, Frühstück Fr. 1.50, gemeinschaftliches Mittagessen am Sonntag Fr. 3.— (Trinkgelder nicht inbegriffen). Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 22. Januar 1938 an Herrn Max Zürcher, Sonneggstr. 11, Olten, zu richten. (Angaben über Mahlzeiten, Logis und event. Verpflegung im alkoholfreien Hotel usw.)

Die Vorstände der Schweiz. Stenographielehrer-Vereinigung und der Gruppe Bern-Solothurn wünschen, dass recht viele Stenographen und in Stenographie Unterrichtende den interessanten Kurs besuchen. Jedermann ist zum Kursbesuch freundlich eingeladen.
O. S.

„Katholisches Männerblatt“

So nennt sich ab 1. Januar 1938 das bisherige „Männerapostolat“. Die erste Nummer ist erschienen. Das Monatsblatt ist auf den doppelten Umfang gewachsen und bleibt dabei erstaunlich billig. Beim Bezug von 11—100 Exemplaren stellt sich das Jahresabonnement auf nur 80 Rappen, ein Preis, der auch Vereinen mit bescheidenen Mitteln die Anschaffung für alle Mitglieder ermöglicht. Es wendet sich in erster Linie an das Männerapostolat, den Ignatianischen Männerbund und die Männerkongregationen, will aber darüber hinaus der gesamten katholischen Männerwelt dienen. Ein Gegenstand für kommende Vorstandssitzungen! Herausgeber bleibt das Bischöfliche Ordinariat St. Gallen. Der Bischof von Basel spendete dem Monatsblatte seinen Segen. Für die Schriftleitung zeichnet eine Gruppe von Priestern und Laien, deren allseitige Zusammensetzung Sinnbild und Gewähr für eine echt katholische und echt schweizerische Gestaltung des Blattes ist. Man versäume nicht, bei der Expedition K. Oberholzers Erben, Uznach (St. Gallen), Probe-Nummern zu bestellen.
—üt—

(Das zeitgemäss umgestaltete und zeitaufgeschlossenen geleitete Blatt der Exerzitienbewegung und des persönlichen Apostolates sei unsern Lesern, die durch Beruf und Berufung in der Kath. Aktion stehen, warm empfohlen. Helfen wir's verbreiten! Red.)

3 bewährte Lehrmittel

für den Buchhaltungsunterricht in den Schulen,
zusammengestellt von **MAX BOSS**:

1. Buchhaltungsunterricht in der Volksschule

Geschäftsbriefe und Aufsätze; Verkehrslehre und Buchhaltung. — Preise: 1—9 Stück: Fr. —.70; 10—49 Stück: Fr. —.65; ab 50 Stück: Fr. —.60.

2. Aus der Schreibstube des Landwirtes

Korrespondenzen, Rechnungsführung und Verkehrslehre aus der landwirtschaftlichen Praxis. — Preise: 1—9 Stück: Fr. —.70; 10—49 Stück: Fr. —.65; ab 50 Stück: Fr. —.60.

3. Verkehrsmappe dazu (Original-Bosshäfte)

Schnellhefter mit allem Übungsmaterial, wie Postpapiere, Briefumschläge, Buchhaltungspapiere, Formulare der Verkehrsanstalten usw. — Preise: 1—9 Stück: Fr. 1.50; 10—49 Stück: Fr. 1.45; ab 50 Stück: Fr. 1.40

Verlag: ERNST INGOLD & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf, Fabrikation, Verlag

Französisch engl. oder ital.

garant. in 2 Monaten in der Ecole Tamé, Neuchâtel 45 oder Baden 45. Auch Kurse nach beliebiger Dauer zu jeder Zeit und für jedermann. Vorbereit. für Post, Eisenbahn, Zoll in 3 Mon. Sprach- und Handelsdiplom in 3 und 6 Mon. Prospekt.

In der Wiederholung liegt der
ERFOLG
einer Anzeige!